

REGIERUNG VON EXTREMADURA

Signifikante Einsparungen schon in den ersten Verfahren



FALLBEISPIEL

Öffentliche Verwaltung von Extremadura

Die Gesellschaft für Service der öffentlichen Verwaltung von Extremadura, S.A.U. (genannt GPEX) wurde am 28. Juli 2005 gegründet, um auf der Gesetzesgrundlage 4/2005 die öffentlichen Dienste der autonomen Region von Extremadura zu reorganisieren. Die Errichtung der Gesellschaft erfolgte als Reaktion auf die Anforderung, die Verwaltung besser zu organisieren. Die Gesellschaft arbeitet unter der Kontrolle der Gemeinden selbst eng mit den unterschiedlichen Ministerien zusammen. Die Hauptaufgabe liegt in der Förderung einer produktiven Wirtschaft und der Verbesserung der öffentlichen Verwaltung von Extremadura.

ELEKTRONISCHE VERGABE VON GPEX

Die Geschäftsleitung von GPEX hat um signifikante Einsparungen zu realisieren und die Einkaufsprozesse zu optimieren, die Firma VORTAL damit beauftragt, die elektronische Vergabe auf der Plattform VORTALgov zu realisieren. Die Notwendigkeit ergab sich nicht zuletzt aus der Herausforderung, den schwierigen wirtschaftlichen Umständen effektiv zu begegnen.

Die im Anschluss an die Implementierung durchgeführten Verfahren haben eine deutliche Steigerung des Wettbewerbs erbracht. Die erzielten Einsparungen haben die Erwartungen weit übertroffen. Alle Angebote wurden elektronisch abgegeben.

GLASFASER-NETZWERK-VERTRAG

GPEX hatte entschieden, zwei öffentliche Verfahren zum Management des Glasfaser-Netzwerkes der "Junta de Extremadura" durchzuführen. Diese Verfahren wurden komplett elektronisch durchgeführt (von der Spezifikation bis zur Vertragsunterzeichnung). Die Hauptinhalte stellen sich wie folgt dar:

Verfahrensinhalt	Anzahl der erwarteten Angebote	Anzahl der erhaltenen Angebote	Maximalpreis	Angebote		
				Wert	Differenz zum Maximalpreis in %	Differenz zum Maximalpreis in €
Service Zentrum für Glasfaser-Netzwerk von Extremadura	3	4	175.000 €	169.852 €	-3%	5.148 €
				116.718 €	-33%	58.282 €
				115.801 €	-34%	59.199 €
				126.000 €	-28%	49.000 €



BEWERTUNGEN

Verfahrensinhalt	Anzahl der erwarteten Angebote	Anzahl der erhaltenen Angebote	Maximalpreis	Angebote		
				Wert	Differenz zum Maximalpreis in %	Differenz zum Maximalpreis in €
Wartung von Glasfaser-Netzwerk	4	8	95.000 €	60.474 €	-36%	34.528 €
				61.750 €	-35%	33.250 €
				56.979 €	-40%	38.021 €
				68.209 €	-28%	26.791 €
				71.820 €	-24%	23.180 €
				77.035 €	-19%	17.965 €
				80.995 €	-15%	14.005 €
				85.500 €	-10%	9.500 €

Einsparungen von fast **100.000 Euro** in nur zwei Vergabeverfahren

FÜR GPEX

Reduzierung der Angebotspreise

Reduzierung der Archivkosten

Reduzierung von Fehlern

Erhöhung der Sicherheit

Nachvollziehbarkeit der Verfahren

Erhalten von mehr Angeboten

FÜR LIEFERANTEN

Reduzierung von Kosten für die Angebotserstellung

Keine Reise - und Transportkosten für die Abgabe von Angeboten

Transparenz

Elektronische Mitteilungen

Erhöhter Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen

Was waren die Gründe, welche zur Entscheidung, eine elektronische Vergabepattform einzuführen, geführt haben?

Die Entscheidung wurde durch die Geschäftsleitung von GPEX gefällt um der Anforderung für Transparenz in der Beschaffung gerecht zu werden und durch die Öffnung von mehr Wettbewerb die Wirtschaft für den Mittelstand in der Region zu fördern. Für die teilnehmenden Unternehmen sollte ein einfach zu bedienender Zugang geschaffen werden, um auch deren Kosten zu senken.

Was sind, zusammengefasst, die hauptsächlichen Verbesserungen, die durch die Implementierung von VORTALgov erreicht wurden?

Agilität. Basierend auf der neuen Technologie wurden verbesserte Effizienz und eine erhöhte Produktivität durch gleichzeitige Senkung der erforderlichen Ressourcenbelastungen erreicht. In den direkten Kosten wurden signifikante Reduzierungen ebenfalls erreicht (Papier, Kopierer, etc.).

Wettbewerb. Eine signifikante Erhöhung der teilnehmenden Unternehmen wurde durch den vereinfachten Zugang und der einfachen Systemnutzung erreicht.

Transparenz. Das elektronische Vergabesystem hat durch die Prozessabläufe mit nicht veränderbaren Inhalten die Transparenz erhöht und diese auch dokumentiert.

Effizienz. Durch den Erhalt und der automatischen Verarbeitung von wesentlich mehr Angeboten, wurden die Einkaufskosten deutlich gesenkt und dadurch auch die Ressourcennutzung verbessert.

Wie umfassend ist die Akzeptanz für die Nutzung der Vergabelösung durch die Mitarbeiter von GPEX?

Mit den Worten einer der verantwortlichen Kolleginnen aus dem Bereich Einkauf von GPEX gesprochen: "Die Zukunft des öffentlichen Einkaufes liegt in der Nutzung von elektronischen Vergabelösungen." "Die Erfahrung, die Unterstützung und die gesamte Arbeit des Teams von Vortal zur Implementierung von VORTALgov war einfach exzellent."

Würden sie die elektronische Vergabe als Service für andere Beschaffungsstellen oder Behörden empfehlen?

Mit unserer Erfahrung bei GPEX sind wir Botschafter des Systems geworden. Wir empfehlen dringend die Nutzung, weil es einfach zu bedienen und dennoch extrem sicher ist. Es ist hoch verfügbar und klar in der Struktur, aber hat dennoch stringente, den Vergabegesetzen entsprechende, Prozesse. Dabei bringt es klare Einsparungen in Zeit und Geld für Vergabestellen UND Bieter.

Abschliessende Betrachtungen

In den derzeitigen Szenarien der sozialökonomischen Unsicherheiten sollten innovative Systeme, welche so effizient und kostensparend arbeiten, für Vergabestellen eher verpflichtend und nicht nur optional sein. Die Zukunft der öffentlichen Beschaffung sind die elektronischen Vergabesysteme.

Jaime Ruiz Peña
Generaldirektor GPEX